

# Caritas setzt auf ALD

**Der Caritasverband Hochrhein e. V. ist seit Kurzem mit 92 Fahrzeugen von ALD Automotive unterwegs.**

Bei den geleasten Modellen entschied sich das soziale Dienstleistungsunternehmen für 79 Ford Ka Trend, acht Ford Fiesta Trend sowie fünf Renault Twingo 1.2 Authentique – allesamt in leuchtendem Rot und mit weißem Schriftzug, den Farben der Caritas, versehen. Die Fahrzeuge werden an den sieben Sozialstationen des Caritasverbands Hochrhein im Rahmen der ambulanten Pflege eingesetzt.

Nach erfolgter Ausschreibung erwiesen sich offiziell

Bekunden nach die besagten Autos und das Angebot der ALD Automotive als besonders umweltfreundlich und wirtschaftlich.

Offiziell übergeben wurden die Fahrzeuge von Marc Weinle, Account Manager Regional Sales bei ALD Automotive, im Ford-Autohaus Ernst und König in Waldshut-Tiengen. „Dank unserer guten Beziehungen zu Herstellern können wir attraktive finanzielle Konditionen anbieten und unser hervorragendes Netz an



Martin Riegraf, Vorstand Caritasverband Hochrhein e. V. (3. v. l.), und Marc Weinle, Account Manager ALD (4. v. l.), bei der Übergabe

Partnern gewährleistet eine umfassende Versorgung des Kunden“, erläutert Marc Weinle die Gründe für die Zusammenarbeit.

Auch das Vorstandsmitglied des Caritasverbands Hochrhein Martin Riegraf freut sich über die frisch geschlossene Partnerschaft und fügt hinzu: „Das Niederlassungsnetz des Autohauses

Ernst und König ist mit dem unserer Sozialstationen identisch. Die Fahrzeuge können also jederzeit und ohne größeren Kilometraufwand überprüft und gewartet werden.“

Für die geleasten Fahrzeuge nimmt der Caritasverband nach eigenen Angaben auch den Technik-Service der Hamburger Leasinggesellschaft in Anspruch. RED

## VW Konzern senkt CO<sub>2</sub>-Emissionen im Großkundengeschäft

Im ersten Halbjahr 2011 lag der Volkswagen-Konzern im Großkundengeschäft mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von durchschnittlich 136 g/km unter dem EU-Grenzwert von 140 Gramm CO<sub>2</sub>/km. Das geht aus einer aktuellen Dataforce-Studie hervor. Insbesondere die Marke Volkswagen Pkw unterschritt mit durchschnittlich 127 Gramm CO<sub>2</sub>/km den EU-Grenzwert bei seinen Auslieferungen an Kunden deutlich. Bereits seit 2006 liegen die Wolfsburger eigenen Angaben zufolge unter der EU-Vorgabe und haben seitdem ihre Emissionswerte kontinuierlich gesenkt. „Nachhaltigkeit ist und bleibt ein wichtiger Pfeiler unserer Unternehmenspolitik. Die Ergebnisse der Studie bestätigen, dass der

Volkswagen-Konzern nachhaltige Mobilität auch im Flottenmarkt sehr ernst nimmt. Wir werden unsere Kunden auch künftig mit einem noch effizienteren Produktportfolio bei einer nachhaltigen Flottenstrategie unterstützen“, so Martin Jahn, Leiter Volkswagen Group Fleet International. Die aktuelle Studie zeige zudem, dass Umweltverträglichkeit und niedrige Verbrauchs- bzw. Emissionswerte zu den Top-3-Gründen bei der Fahrzeugauswahl im Flottengeschäft zählten. Der Volkswagen-Konzern werde diesem Anspruch mit einem vielfältigen Produktportfolio gerecht: „Aktuell können Großkunden aus 235 Modellvarianten mit weniger als 130 Gramm CO<sub>2</sub>/km, 127 mit weniger als 120 Gramm CO<sub>2</sub>/km und 19 mit weniger als 100 Gramm CO<sub>2</sub>/km wählen“, so Jahn.

# Emissionsfrei

**Im Fuhrpark des Osnabrücker Gebäudedienstleisters Piepenbrock rollt ab sofort auch eine B-Klasse F-Cell.**

Zukunftsfähig zu handeln ist eine der Hauptprämissen der Piepenbrock Unternehmensgruppe. Das unterstrich Arnulf Piepenbrock bei der Übernahme eines Mercedes B-Klasse F-Cell von Andreas Tetzloff, Mitglied der Geschäftsführung in der MB-Niederlassung Berlin.

„Mit dem Einsatz des B-Klasse F-Cell zeigen wir wiederholt, dass wir es ernst meinen mit unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen“, so Piepenbrock. Das Fahrzeug wird in der Piepenbrock Division Nord-Ost vornehmlich für

innerstädtische Fahrten in Berlin eingesetzt.

„Wir sind davon überzeugt, dass Elektroautos einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten können. Deshalb bringen wir jetzt Schritt für Schritt lokal emissionsfreie Serienmodelle auf die Straße“, so Tetzloff bei der Übergabe. Ziel sei es, auch im Bereich der E-Mobilität maßgeschneiderte Fahrzeugkonzepte anzubieten, um alle Mobilitätsansprüche der Kunden zu erfüllen.

Herzstück der B-Klasse F-Cell ist eine kompakte und



MB-Mann Andreas Tetzloff (rechts) überreichte Arnulf Piepenbrock symbolisch den Schlüssel für die Mercedes-Benz B-Klasse F-Cell.

leistungsfähige Brennstoffzelle, die den Fahrstrom aus der chemischen Reaktion von Wasserstoff und Sauerstoff direkt an Bord erzeugt. Dabei entstehen keine Schadstoffe, sondern nur reines Wasser. Eine Tankfüllung reicht für etwa 400 Kilometer. „Für unsere Zwecke ist das ideal“, beurteilt Piepenbrock. „Wir wer-

den die B-Klasse F-Cell großteils innerstädtisch in Berlin, aber auch bei Überlandfahrten einsetzen.“

Tetzloff bestätigte: „Im Gegensatz zu anderen Lösungen für elektrische Mobilität kombiniert die Brennstoffzellen-

technologie eine große lokal-emissionsfreie Reichweite mit kurzen Betankungszeiten. Das Fahrzeug verbraucht umgerechnet nur 3,3 Liter Diesäquivalent auf 100 Kilometer.“

Die B-Klasse F-Cell wird im Rahmen eines Mietmodells an Kunden übergeben. Hierzulande in Summe bis 2012 etwa 90 Einheiten. RED

# PIONIERGEIST FÜR IHR BUSINESS



DER ERSTE FULL-HYBRID-DIESEL DER WELT.

**ÖKOGLOBE '11**

Sieger in der Kategorie  
Serienfahrzeug mit Nachhaltigkeitsfaktor

**allrad '11**  
AUTO DES JAHRES

Der PEUGEOT 308 HYbrid4 gewinnt den  
Redaktionspreis „Goodyear Innovation Award 2011“

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL 308 HYbrid4 99g: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 3,9; außerorts 3,7; kombiniert 3,8;  
CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 99 g/km. Nach Messverfahren RL 80/1268/EWG.

PEUGEOT 308 HYbrid4. DER ERSTE FULL-HYBRID-DIESEL DER WELT.

PEUGEOT **308 HYbrid4**



PEUGEOT  
PROFESSIONAL